

Am Point of Sale

Nun war es draussen wirklich lange genug düster und kalt: Die Konsumentinnen haben jetzt grosse Lust auf Leichtigkeit und Frische in ihren Looks. Dadurch werden besonders luftige Modelle, wie beispielsweise die der Designerin Uma Wang, sowie frische Optiken, wie die Lackleder-Spray-Kombination eines Shoppers von Flo Accessoires, beflügelt. Und auch Thomas Sabo kann mit neuen Roségold-Schmuckstücken punkten. Gisèle Luther

Uma Wang begeistert

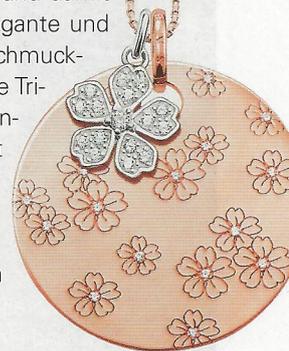
Die Filialen der Boutique Roma und Roma Shoes in St. Gallen und in Zürich sind für ihr ausgewähltes, avantgardistisches, innovatives Markenportfolio bekannt. Besonders ein in dieser Frühjahrssaison eingeführtes Label vermag aktuell die Konsumentinnen zu begeistern: «Uma Wang, die gleichnamige Marke der chinesischen Designerin Uma Wang, ist bei uns sehr gefragt. Sie lebt und arbeitet in Shanghai und hat dort ihr eigenes Atelier, lässt aber seit dieser Frühling-/Sommersaison 90 Prozent der Kollektion in Italien herstellen. Das ist ein tolles zusätzliches Verkaufsargument – wir hätten die Kollektion auch eingekauft, wenn sie nach wie vor in China hergestellt worden wäre», so Tiziano Torzuoli. Immer noch im eigenen Atelier würden vor allem die Strickteile des Labels hergestellt werden, dass die Designerin die Produktion nicht aus der Hand geben will. Besonders ein semitransparenter Leinenmantel im oversized Look, ein schwarzes Kleid sowie ein asymmetrisches Kleid von Uma Wang werden gut verkauft.



Uma Wang

Thomas Sabos Schmuck kommt auch in Roségold

Mit der Frühling-/Sommerkollektion 2013 hat das bisher auf Sterling Silver fokussierte Schmuck-Label Thomas Sabo erstmals Schmuckstücke mit 18-Karat-Rosé- und Gelbgold-Vergoldung präsentiert und damit die Kollektion um eine völlig neue, sehr elegante und feminine Optik erweitert. Besonders die Schmuckstücke mit silbernen Elementen oder gar die Tricolor-Kombinationen konnten die Konsumentinnen begeistern. Thomas Sabo habe mit den neuen Looks überrascht und grosse Veränderungen in die Kollektion gebracht. Das komme sehr gut an, so das Unternehmen zum erfolgreichen Start der neuen Schmuck-Styles.



Thomas Sabo

Shopper mit viel Stauraum und Zusatztasche

Fashionable Wellbeing lautet das Motto der Designerin Florence Székely-Bachofen, die ihr sicheres Gespür für Mode, Trends und Qualität sowohl während ihrer Mode-Design-Ausbildung in Mailand als auch später als Designerin für die Swarovski Corp. AG und Kurz Schmuck und Uhren festigte. Der eigene Laden von Florence Székely-Bachofen in Zürich lädt nicht nur zum Verweilen ein, er präsentiert aktuell auch die neue Frühling-/Sommerkollektion von Flo Accessoires. Besonders gut verkauft sich gerade ein Shopper-Modell mit viel Stauraum für 750 Franken, das trotz seiner Grösse sehr leicht ist. Der neuartige, frische Look ergibt sich aus der Kombination von weissem Lackleder mit einem Spray-Effekt. Besonderer Clou, der von den Konsumentinnen sehr geschätzt wird: eine zusätzliche herausnehmbare Innentasche, die auch einzeln getragen werden kann.



Flo Accessoires